

**Presseinformation 22-17**

**20.04.17**

## **Stunde der Gartenvögel Plus 2017 vom 12.-14. Mai Welche Vögel leben in Ihrem Garten? – Katzen zählen wieder mit**

**Hilpoltstein, 20.04.2017 – Jetzt schlägt's Dreizehn, und zwar für die Stunde der Gartenvögel Plus. Denn bereits zum dreizehnten Mal laden der LBV und sein bundesweiter Partner NABU vom 12.-14. Mai zur Sommervogelzählung ein. Alle bayerischen Naturfreunde sind dazu aufgerufen, eine Stunde lang jeden Vogel in ihrem Garten, auf dem Balkon oder in einem Park zu zählen. Zusätzlich fragt der LBV auch nach der Häufigkeit von Katzenbesuchen am Beobachtungsort. Die Ergebnisse des „Citizen Science“-Projekts liefern Aufschluss über die Entwicklung der heimischen Vogelwelt und die Bedeutung des Lebensraums Garten.**

Gärten, Balkone und Parks können wahre Naturparadiese sein und einer Vielzahl an Tierarten ein Zuhause bieten. „Eine Vielfalt an heimischen Pflanzen und Strukturen wie Totholz, Steinmauern und wilden Ecken, erhöht die Bedeutung von Gärten und Parks vor allem in dichten Siedlungsräumen“, erklärt Martina Gehret, die Verantwortliche für Citizen Science beim LBV. Der Garten als „Naturschutzgebiet“ wird aber immer wichtiger für die Tier- und Vogelwelt. Denn durch die zunehmend industrialisierte und intensivierte Landwirtschaft wird der Lebensraum vieler Tierarten großflächig zerstört oder unbewohnbar gemacht.

Auch in diesem Jahr möchte der LBV herausfinden, wie oft eine Katze in den bayerischen Gärten zu Besuch ist. 2016 zeigte die Mitmach-Aktion, dass in nahezu jedem Garten täglich eine Katze zu sehen war. „Gartenbewohner, die besonders nah am Boden leben oder nisten, aber auch unerfahrene Jungvögel, können leicht zur Beute der lautlosen Jäger werden“, weiß Gehret. Eine abwechslungsreiche Gartengestaltung ermöglicht jedoch ein entspanntes Zusammenleben. Dazu gehören Versteckmöglichkeiten für Gartentiere und schwer zugängliche Bereiche, wie zum Beispiel dornige Sträucher, für Katzen. Mit der Kastration ihrer eigenen Katze helfen Katzenhalter die Vermehrung von besitzerlosen, wilden Katzen verringern. Ein eingeschränkter Freigang während der Ausflugszeit der Jungvögel Ende Mai bis Anfang Juni ist ebenfalls hilfreich.

Mitmachen ist einfach und man muss dazu auch kein Vogelexperte sein: Man setzt sich vom 12. bis zum 14. Mai eine Stunde lang mit Block und Stift in den Garten, Park oder auf den Balkon und zählt in diesem Zeitraum alle Vögel, die zu beobachten sind. Die Daten können direkt online in ein Formular eingegeben, per Post abgeschickt oder über Fax zum LBV gesandt werden. Für Laien unter den Teilnehmern bietet der LBV zusätzlich Steckbriefe mit den 30 häufigsten Gartenvögeln auf seiner Homepage an. Außerdem steht die große Aktionsseite [www.stunde-der-gartenvoegel.lbv.de](http://www.stunde-der-gartenvoegel.lbv.de) zur Verfügung, auf der sich alle Interessierten detailliert über das „Citizen Science“-Projekt informieren und viele Expertentipps einholen können.

---

**Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:**

**Nicole Friedrich, LBV-Pressestelle, Email: [n-friedrich@lbv.de](mailto:n-friedrich@lbv.de), Tel.: 09174/4775-83.**

**Wir würden uns freuen, wenn Sie die Aktion im Vorfeld ankündigen. Informationen, Pressebilder und einen Teilnahmebogen zur Verwendung in Printmedien finden Sie unter [www.lbv.de/sdg-presse](http://www.lbv.de/sdg-presse)**

**Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie an Interviews mit unseren Vogelexperten, Tipps zur Vogelbeobachtung oder weiterem Bildmaterial interessiert sind. Gern können Sie auch eine der öffentlichen Vogelzählungen mit LBV-Experten in ganz Bayern begleiten. Wir unterstützen Sie bei der Findung einer passenden Aktion in Ihrer Nähe**